

## Die Diplomatische Akademie Wien und der Zukunftsfonds der Republik Österreich

laden ein zur dreißigsten Projektpräsentation und Diskussion  
aus der Reihe „Werkstattgespräche“

### GESTAPO-LEITSTELLE WIEN 1938-1945

Die Geheime Staatspolizei des NS-Regimes wurde unter ihrer Abkürzung „Gestapo“ zum Inbegriff einer verbrecherischen Geheimpolizei eines totalitären Regimes. Die 1938 im beschlagnahmten Wiener Hotel Metropole am Morzinplatz untergebrachte Gestapo-Leitstelle Wien war mit mehr als 900 Mitarbeitern die größte Gestapo-Leitstelle des Deutschen Reiches und das wichtigste Instrument des NS-Terrors in Österreich. Zu ihren Aufgaben zählten u. a. die Verfolgung der Juden, die Bekämpfung des Widerstandes und die Unterdrückung von Hunderttausenden ausländischen ZwangsarbeiterInnen. Mehr als 50.000 Menschen wurden im Verlauf der sieben Jahre von der Gestapo Wien inhaftiert, viele davon qualvollen Verhören unterzogen und an NS-Gerichte oder in KZ überstellt.

Begrüßung:

**Emil Brix**

Direktor, Diplomatische Akademie Wien

**Kurt Scholz**

Vorsitzender des Kuratoriums, Zukunftsfonds der Republik Österreich

**Heribert Steinbauer**

Verleger, Edition Steinbauer

Präsentation:

**Wolfgang Neugebauer**

Historiker

**Elisabeth Boeckl-Klamper**

Historikerin

**Thomas Mang**

Historiker

Moderation:

**Herwig Hösele**

Generalsekretär, Zukunftsfonds der Republik Österreich

**Dienstag, 23. Oktober 2018, 18.30Uhr**

Festsaal der Diplomatischen Akademie Wien

Favoritenstraße 15a, 1040 Wien

U-Bahnstation Taubstummengasse, U1

Bitte melden Sie sich bis 18. Oktober 2018 unter

[www.da-vienna.ac.at/events](http://www.da-vienna.ac.at/events) oder Fax 01/504 22 65-200 an.

Mit der Teilnahme an der Veranstaltung stimmen Sie Foto-, Ton- und Filmaufnahmen und ihrer Veröffentlichung zu.

---

Name

---

Tel./E-Mail

EINLADUNG